

EAG-Investzuschuss für PV-Anlagen: Fördercalls 2026 im Fokus

Der EAG-Investitionszuschuss unterstützt die Errichtung oder Erweiterung netzangeschlossener Photovoltaik-Anlagen inklusive neuer Stromspeicher mit einem einmaligen Zuschuss bis zu 30% der förderfähigen Netto-Kosten.

Förderanträge müssen ausschließlich über das EAG-Portal der OeMAG während befristeter Fördercalls eingereicht werden, wobei die Inbetriebnahme zum Antragszeitpunkt noch nicht erfolgt sein darf.



Quelle: Harald Becker auf Pixabay

Fördersätze und Kategorien

Die Fördersätze für 2026 variieren je nach Kategorie und Leistung. Der Stromspeicher wird beim EAG-Investzuschuss fest an die PV-Anlage gekoppelt. Zum Beispiel ist eine Förderung (150 €/kWp) nur bei gleichzeitiger Neuerrichtung oder Erweiterung einer netzangeschlossenen PV-Anlage möglich. Isolierte Errichtungen von Speicher oder Erweiterungen bestehender Speicher ist nicht förderbar. Tickets können nur am ersten Tag des Calls (ab 17 Uhr) gezogen werden und binden den Antrag mit frühem Einreichzeitpunkt; ohne Ticket gilt der tatsächliche Einreichzeitpunkt.

Kategorie (kWp)	Betrag/kWp in €
A (bis 10kWp)	150 (fix)
B (>10-20 kWp)	140 (fix)
C (>20-100 kWp)	130 (max.)
D (>100 kWp)	120 (max.)

Fördercall-Termine

- 23.04.2026 - 11.05.2026
- 16.06.2026 - 30.06.2026
- 08.10.2026 - 22.10.2026

Boni und Abschläge

Innovative PV-Anlagen erhalten 30% Zuschlag auf den Fördersatz. „Made in Europe“-Komponenten bekommen PV-Module, Wechselrichter und Speicher jeweils 10 % Bonus. Anlagen auf landwirtschaftlichen Flächen oder Grünland erhalten hingegen 25% Abschlag.

Nähere Informationen:

[EAG Investzuschuss | PHOTOVOLTAIC AUSTRIA](#)

[EAG Abwicklungsstelle](#)